

Die Schulgemeinschaft und die Ehemaligen der
Internationalen Gesamtschule Heidelberg

trauern über den Tod ihres ehemaligen Schulleiters

Gerd Hammer

Er verstarb im Alter von 79 Jahren nach langer Krankheit. Gerd Hammer kam 1980 an unsere Schule und leitete die IGH von 2000 bis 2006. Wir verlieren mit ihm einen langjährigen, geschätzten Kollegen, der die IGH in vielfältiger Hinsicht geprägt hat. Neben seinem vorbildlichen Einsatz als Schulleiter erwarb er sich große Verdienste um die Friedenserziehung und die von ihm ins Leben gerufene Theater-AG. Er pflegte ein vertrauensvolles Verhältnis zum Kollegium. Sein Umgang mit Schülerinnen und Schülern war ebenfalls durch großes Interesse und gegenseitiges Vertrauen geprägt. In bester Erinnerung bleiben für alle Beteiligten seine oft launigen Reden.

**Für die Schulgemeinschaft
und die Ehemaligen**



**Dr. Roland Maier,
Schulleiter**

Erschienen in der RNZ am 09.10.2021

Eine Würdigung von Gerd Hammers Leben und Wirken an der IGH in Word und Bild, finden Sie [hier](#). Sie wurde zusammengestellt von Bernd Gantner unter Mitwirkung verschiedener ehemaliger IGH-Kolleginnen und -kollegen. Den Nachruf von Werner Gebhard finden Sie auch auf der folgenden Seite.



Tür an Tür mit Gerd Hammer

Seit Beginn meiner Tätigkeit an der IGH im Jahre 1986 hatte ich intensiven Kontakt zu Gerd. Er unterstützte und förderte mich in vielfältiger Weise, vertraute mir von Anfang an in allen meinen Fächern Oberstufenkurse an, nahm mich nach einem Jahr auf eine seiner begehrten Studienfahrten nach Rom mit und ermunterte mich nach wenigen Jahren, mich für die frei werdende Stelle in der Oberstufenleitung zu bewerben. Die Jahre in der Schulleitung Tür an Tür mit Gerd waren für mich prägend. Er war mein geduldiger Mentor, von dem ich sehr viel gelernt habe und der mir immer solidarisch zur Seite stand. In der Schulkunde mit den Referendaren staunte ich über seine umfassenden Kenntnisse im Schulrecht, in Konfliktsituationen mit Eltern und Schülern schätzte ich seine Gesprächsführung und sein diplomatisches Geschick. Er war ein großer Pädagoge, was nicht nur seinen Latein-, Deutsch- und Ethik-Schülerinnen und -Schülern sondern allen, die die Oberstufe der IGH durchliefen, zu Gute kam.

Legendär waren seine Studienfahrten nach Rom. Gerd vermochte es, 3000 Jahre Rom zum Leben zu erwecken, war nicht nur in seinem Studiengebiet, der römischen Antike, ein absoluter Experte sondern konnte den Mitreisenden die ganze europäische Kunst- und Kulturgeschichte bis zur Gegenwart ebenso anschaulich wie kenntnisreich nahe bringen.

Neben den Studienfahrten bereicherte er mit einer weiteren Leidenschaft das Schulleben der IGH: dem Theaterspiel. Er war ein begnadeter Regisseur und Schauspieler, dem es über Jahrzehnte gelang, das Schultheater an der IGH trotz schwieriger Bedingungen lebendig zu halten. Viele Schülerinnen und Schüler und manch eine(r) aus der Kollegium verdanken ihm unvergessliche Erlebnisse auf der Theaterbühne der IGH. Später professionelle Sänger wie Eugen Brancoveanu und Schauspielerinnen wie Anne Weinknecht verdienten sich unter Gerd Hammer die ersten Sporen. Gerds eigene Auftritte als Schauspieler sind allen, die ihn erlebt haben, im Gedächtnis geblieben.

Ich werde Gerd Hammer als meinen wichtigsten Mentor, als hochgeschätzten Kollegen-Freund, als überaus belesenen, intellektuellen Kopf, als wundervollen Theaterspieler und vor allem als gütigen Menschen mit einem großen Herzen immer in Erinnerung behalten.